

# Pro Silva Austria

## Naturnahe Waldwirtschaft

in Zusammenarbeit mit



### Einladung zum Seminar

## Betriebsziele, Nutzungsstrategien, Waldbauverfahren

*Die Motive zum Waldbesitz sind vielfältig. Für Eigentümer ist der Wald Wirtschaftsraum, Arbeitsplatz, Vermögensanlage, Jagdgebiet u.a.m. Entsprechend vielfältig sind die Bewirtschaftungsmodelle und Managementstrategien. Das Vorsorgeprinzip hat in der Forstwirtschaft eine lange Tradition: strategisches Denken und Handeln gehört zum Rüstzeug, um mittelfristig die gesteckten Ziele zu erreichen. Der Wald reagiert jedoch langsam. Umso besser müssen Nutzungsstrategien überlegt werden. Wir werden uns nicht auf die zunehmende Unberechenbarkeit der Waldentwicklung ausreden können. Zweifellos müssen wir verstärkt mit Risiko umgehen lernen. Vielmehr sollen uns handfeste Zahlen und Fakten helfen, die gewählte Strategie zu untermauern. Im Rahmen des Seminars beschäftigen uns u.a. folgende Fragen:*

- *Die Bewirtschaftungsstrategie – eine Frage der Betriebsziele*
- *Der optimale Holzvorrat – wie kapitalintensiv soll produziert werden?*
- *Vermögensziele und Ertragsziele – oder doch Normalwaldmodell?*
- *Das klassische Entscheidungsproblem der Forstökonomie: wann ist der ideale Nutzungszeitpunkt – hat das Pressler'sche Weiserprozent noch Bedeutung?*
- *Wie helfen uns Inventurdaten bei Strategiefindung und Erfolgskontrolle?*
- *Ökonomische Aspekte von Waldbauverfahren anhand von Modellrechnungen*
- *Ist Risiko kalkulierbar?*
- *Wie können wir den Naturschutzaspekt in die Management- und Nutzungsstrategie integrieren?*

**Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Gmunden, mit Praxisteil im Forstbesitz HERRLE, Scharnstein, OÖ**

**Donnerstag, 30. März 2017 bis Freitag, 31. März 2017**

**Seminarbeitrag: € 160,- (€ 80,- für förderbaren Personenkreis laut VOLE – Geschäftsbedingungen); Ermäßigung von 50 %, wenn nur der Praxisteil am 2. Tag besucht wird.**

**Anmeldungen bis 8. März in der FAST Ort; begrenzte Teilnehmerzahl**

# Ablauf und Programm

Do., 30. März 2017, Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Gmunden

13 00 Eintreffen und Anmeldung

13 30 Begrüßung; DI. Dr. Wolfgang JIRIKOWSKI, Leiter der FAST Ort und DI. Dr. Eckart SENITZA, Vorsitzender vor Pro Silva Austria

14 00 bis 17 Uhr 30 Vorträge mit Diskussion (Workshop)

- **„Die Bewirtschaftungsstrategie – eine Frage der Betriebsziele“**  
DI. Josef KROGGER, Waldbaureferent der Landwirtschaftskammer Steiermark und Forstreferent in der Bezirksbauernkammer Weiz
- **„Erfolgssteuerung in Abhängigkeit von Eigentümerzielen; Inventurdaten als Mittel für Zielfindung, Strategie und Waldcontrolling“**  
Ing. Willi HIMMELBAUER, Reichenfels, Leiter des Forstbetriebes Reichenfels (ehem. HESPA-Revier)
- **Nutzungsstrategien und Waldbauverfahren anhand von Modellkalkulationen;** Überlegungen anhand eines Praxisleitfadens der Technischen Universität München – Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung (KNOKE und CLASEN, 2009)  
Dipl.-HLFL-Ing. Franz REITERER, Ingenieurbüro für Forstwirtschaft, Micheldorf in OÖ

Danach Quartierbezug im Raum Scharnstein, Grünau

19 30 Gasthaus Wieselmühle in Grünau im Almtal

Ein **SILVAsophikum** zum Thema

- **„Mit den Wölfen heulen ...?“** Impulsreferat von Ing. Fritz WOLF

*Die Holzverwendung boomt, während Österreich ist zum zweitgrößten Rundholzimporteure der Welt aufgestiegen ist. Doch in der Forstwirtschaft sinken seit 40 Jahren die Deckungsbeiträge. Intelligente Nutzungstechnik und waldbauliches Geschick wurde vielfach durch PS-starke Forstmaschinen substituiert. Die Kapitalrentabilität liegt weit unter 1 %. Ist die ehemals ertragreiche Grüne Aktie Wald zu einem reinen Anlageobjekt - zu einer Luxusimmobilie - verkommen? Das Große Halali findet erstaunlichen Anklang in den Ohren politischer Entscheidungsträger. Die Forstwirtschaft wird zunehmend zur Hilfswissenschaft des Naturschutzes, und die Freizeitindustrie bemächtigt sich immer mehr des Sportgerätes Wald. Lösungen sind gefragt! In gemütlicher Runde wollen wir darüber diskutieren. Offizielles Ende 21 Uhr 30*



# Ablauf und Programm

**Fr., 31. März 2017, Forstbesitz Herrle, Scharnstein**

**ab 8 Uhr 00 bis spätestens 8 Uhr 20:** Treffpunkt beim Parkplatz der Firma Wolf, Fischerbühel 1, 4644 Scharnstein; Fahrt mittels Shuttle-Bus (10 Minuten) zum Treffpunkt im Wald

**8 Uhr 45** Vorstellung des Betriebes, Waldbegehung und Workshop in Gruppen

**12 Uhr 15** Mittagsimbiss im Wald

**13 Uhr 15** Die Qualitätsstrategie – Nutzungsvorführung mit HSM-Schlepper

**14 Uhr 00** Ende der Tagung; Rückfahrt mittels Shuttle-Bus

Im Preis enthalten sind Seminarunterlagen, Pausengetränke, Shuttle-Bus sowie Mittagsimbiss im Rahmen der Waldbegehung. Wetterfeste Kleidung sowie feste Schuhe sind für die Waldbegehung geboten. Die Nächtigung ist individuell im Tourismusbüro Grünau-Scharnstein zu buchen (Kontakt [www](http://www), Tele); begrenzte Teilnehmerzahl (in der Reihenfolge der Anmeldung).

## Betrieb und Personen

Der etwa 50 ha große Forstbesitz Herrle in Scharnstein wird seit mehreren Dezennien von der Familie Wolf naturnah bewirtschaftet. Es gibt eine langjährige Verbindung mit der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort. Zahlreiche Waldpädagogen haben hier ihre praktische Ausbildung erhalten.



Ing. Fritz Wolf, geb. Förster, ehem. Lehrer an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort, langjähriger Obmann und Mitbegründer des Vereines der Waldpädagogen in Österreich; Begründer der Waldschule Grünau, langjähriger Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft Grünau-Scharnstein;



Christoph Wolf, geb. Wolf jun. ist mittlerweile Eigentümer des Forstbesitzes Herrle. Nach mehreren Jahren bei der Wildbachverbauung war er viele Jahre als Praxistrainer in der FAST Ort tätig. Nach der Betriebsübernahme ist er als Teilzeitkraft als Ausbilder für Harvesterfahrer in der FAST Ort tätig. Gemeinsam mit Vater Fritz betreibt er die Waldschule Grünau.

